Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

TECHNISCHES DATENBLATT
№ 10-11-1

Victoria-05 Ltd

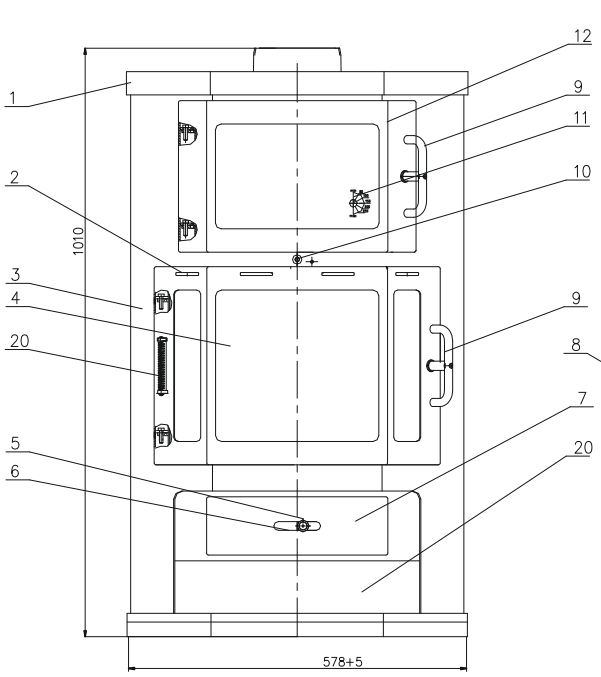
1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Tel.: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, http://www.v05.bg

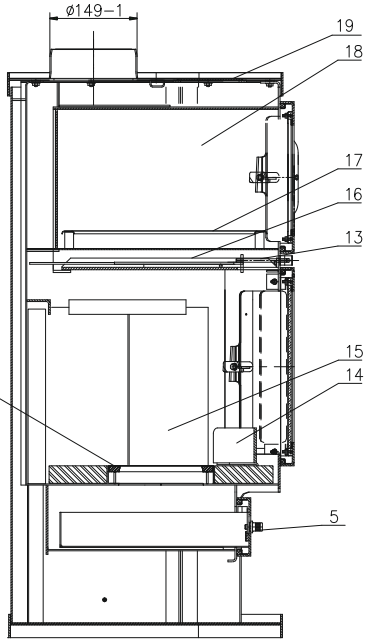
Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren

Bezeichnung: **TARO F, TARO FS, TARO 2F, TARO 2FS**
Gerätetypen: Typ B (BDS EN 16510-1:2023)
Brennstoffart: Trockene, gespaltene Holzstämme,
Heizvolumen: Feuchtigkeitsgehalt 25 %, 170 m³

Technische Daten und Ofenkonstruktion

Taro F, Taro FS





Taro 2F, Taro 2FS

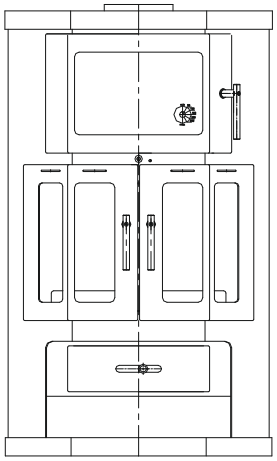


Abb. 1.

1. Deckplatte; 2. Sekundärluft; 3. Korpus; 4. Feuerraumtür mit Feder; 5. Kleiner Griff (für Regler); 6. Primärluftregler; 7. Aschenbecher; 8. Rost; 9. Griff; 10. Griff; 11. Thermometer; 12. Ofentür; 13. Achse; 14. Sicherheitsbügel; 15. Ziegelsteinset; 16. Klappenset; 17. Ofenrost; 18. Ofen; 19. Wartungsklappe; 20. Nische; 21. Feder.

QR-Code, der zu den benötigten Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers führt.

- Leistungserklärung - Konformitätserklärung - Technische Dokumentation
- Energieeffizienzlabel
- Produktinformationsblatt
- Bedienungsanleitung

Der Holzofen wird gemäß der EU-Norm EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

TECHNISCHES DATENBLATT
für Holzöfen Taro F, Taro FS, Taro 2F, Taro 2FS
gemäß Tabelle 22 (EN 16510-1:2023)

Parameter bei 13% O2	Einheit	Erläuterung	Wert für Holz
P_{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	9,5
η_{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥75
η_s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	103
CO_{nom}	mg/m³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m³	NOx-Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM_{nom}	mg/m³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	12
d_R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	400
d_S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	500
d_C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	750
d_P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	1100
d_F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	500
d_L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	900
d_B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	0
T_{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	250
$\Phi_{f,g\ nom}$	g/s	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	10,5
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d_{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
m_{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d_{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
	-	**Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!**	

Parameter	Einheit	Erläuterung	Taro F	Taro FS	Taro 2F	Taro 2FS
m	kg	Masse des Geräts	124	130	126	132
L, H, W	cm	Die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	58 / 101 / 50		58 / 101 / 55	

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

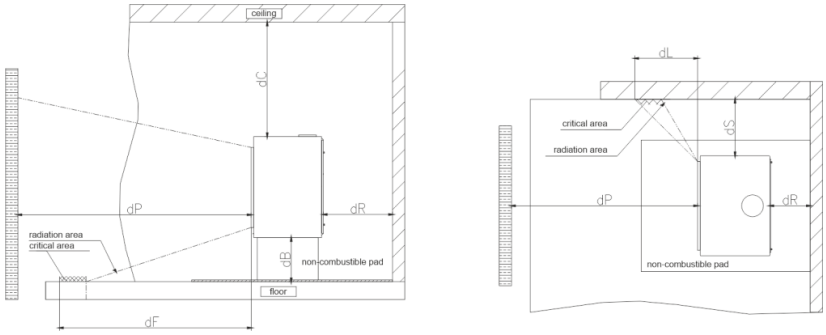


Abb. 2.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

Gerätebedienung.

Die Standardanforderungen für den Betrieb von Holzöfen sind in Kapitel 2 und 3 der Bedienungsanleitung beschrieben. Ihr Holzofen ist mit einem Backofen ausgestattet, der ausschließlich zum Erwärmen verschiedener Speisen vorgesehen ist.

Die Temperatur im Ofen hängt von der Verbrennungsrate, der Position der Klappe (Pos. 16) und der Menge des verwendeten Brennstoffs ab. An der Feuerraumtür (Pos. 12) ist ein Thermometer (Pos. 11) angebracht, das eine bessere Temperaturkontrolle ermöglicht.

- **Die Nische dient dekorativen Zwecken und darf nicht zur Lagerung leicht entzündlicher Materialien verwendet werden (Pos. 20 , Abb. 1). Sicherheitsabstände für die Ofeninstallation zur Vermeidung von Brandgefahren: Wird eine nicht brennbare Plattform als Brandschutz verwendet, muss diese größer als der Ofen sein (50 cm nach vorne und 30 cm zu den Seiten). Die Messung erfolgt von der Brandschutztür aus. Befinden sich brennbare Materialien oder Konstruktionen in der Nähe, muss der Holzofen mindestens 70 cm Abstand halten oder mit einem Brandschutzdeflektor versehen werden.**
- Der Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien beträgt 200 mm. Der Schornstein muss sehr gut isoliert und für Abgastemperaturen von mindestens 400 °C geeignet sein. Er muss einen Innendurchmesser von mindestens 150 mm oder eine Querschnittsfläche von mindestens 200 cm² aufweisen. Schornstein-Brandschutzklasse: T400G.
- **Der Holzofen darf nicht an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn bereits ein Festbrennstoffkessel angeschlossen ist. Der Ofen ist mit einer Feder für die selbstschließende Feuerraumtür ausgestattet (Abb. 1 , Pos. 20) und kann an einen herkömmlichen Schornstein angeschlossen werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und im technischen Datenblatt beschrieben.**

Kontrolle des Verbrennungsprozesses.

Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts sollte sich der Benutzer mit allen Teilen und Bedienelementen vertraut machen. Die für den Verbrennungsprozess benötigte Luftmenge wird über den Griff reguliert (Abb. 1, Pos. 5). In Position „0“ ist er geschlossen, auf der gegenüberliegenden Seite ist er maximal geöffnet (Tab. 2).

Die Primärluft dient der schnelleren Zündung des Ofens. Sie strömt durch den Aschekasten und den Bodenrost in den Brennraum. Die Primärluftzufuhr während des Verbrennungsvorgangs wird über den Luftregler (Abb. 1, Pos. 6) eingestellt. Bei Anschluss an einen Kamin mit starkem Zug wird empfohlen, den Regler geschlossen zu halten. Der Aschenbecher (Abb. 1, Pos. 7) sollte nicht vollständig gefüllt sein, da er sonst die Primärluftzufuhr in den Brennraum behindert. Der Aschenbecher muss regelmäßig, aber nur im kalten Zustand, gereinigt werden. Während des Betriebs kann die Verbrennungsintensität mithilfe des Primärluftreglers gesteuert werden. In der offenen Position erhöht sich die Verbrennungsrate. Die Sekundärluft versorgt das Feuer mit dem notwendigen Sauerstoff und trägt zu einer optimalen und vollständigen Verbrennung des Brennstoffs bei. Dies erhöht die Effizienz und verhindert Staubablagerungen an der Scheibe. Die Menge der Sekundärluft ist nicht regulierbar (Abb. 1, Pos. 2). Um die Zündung zu beschleunigen, ist der Ofen mit einer Zündklappe ausgestattet (Abb. 1, Pos. 16). Die Klappe öffnet sich, wenn Sie den Griff vollständig zu sich ziehen (Abb. 1, Pos. 10). Dadurch wird eine direkte Verbindung zwischen Brennkammer und Schornstein hergestellt. Sobald die Verbrennung stabil ist, muss die Klappe geschlossen werden. Der Ofen ist so konstruiert, dass er auch mit vollständig oder fast vollständig geschlossener Klappe optimal funktioniert. So werden die Nennleistungsparameter erreicht. Da die Heizleistung Ihres Ofens auch von der Schornsteinhöhe abhängt, erfolgt die genaue Einstellung der für die Verbrennung benötigten Luftmenge durch Ausprobieren.

Erste Zündung des Geräts.

Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts Folgendes:

- Nehmen Sie alle zusätzlichen Werkzeuge aus dem Aschenbehälter.
- Der Regler für die Primärluftsteuerung und die Klappe müssen vollständig geöffnet sein.
- Entfernen Sie das Energieeffizienzlabel.
- Die erste Zündung muss langsam und ruhig erfolgen, mit einer geringen Menge an Stöcken und Papier.
- **Nur beim ersten Zünden muss die Brandschutztür einen Spalt breit geöffnet bleiben, damit die Dichtungsschnur der Brandschutztür nicht am Lack kleben bleibt.**

Entzündung während des regulären Betriebs.

Ihr Gerät ist für den intermittierenden Betrieb konstruiert und ausgelegt. Bei jeder Zündung müssen Sie Folgendes beachten:

- Der Primärluftregler muss in geöffneter Position sein.
- Ziehen Sie den Hebel für die Klappe.
- Legen Sie das Brennmaterial ein, zünden Sie es an und schließen Sie die Tür vollständig. Der Aschenbecher muss fest verschlossen und am Ofenkörper angedrückt sein.

Nachdem das Anzündholz abgebrannt ist, warten Sie einige Minuten, bis sich gute Glut gebildet hat. Sammeln Sie die Glut anschließend in der Mitte. Legen Sie dann 2 bis 3 Holzscheite darauf. Sobald das Holz gut brennt, erreichen Sie die gewünschte Heizleistung durch Regulierung der Verbrennungsluft und der Klappenstellung.

Kontrolle des Verbrennungsprozesses:

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

Verfahren / Regler	Beleuchtung	Verbrennung
Primär	0 offen	0 Zu

Tabelle 2

Brennstoffmenge und Nachladeintervall

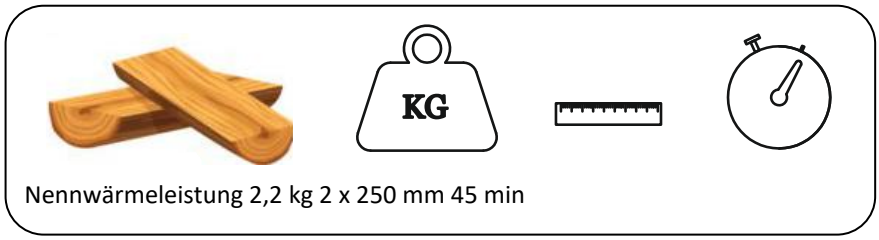


Abb. 3. Abb. 4.

- **Die maximal zulässige Höhe des verbrauchten Brennstoffs in der Brennkammer beträgt 150 mm (Abb. 4).**
- **Wird mehr Brennstoff verwendet als die maximal zulässige Menge, besteht die Gefahr der Überhitzung, unerwarteter Verformungen und eines insgesamt schlechten Aussehens des Geräts.**

Ersatzteile.

Schema der verwendeten Ziegel

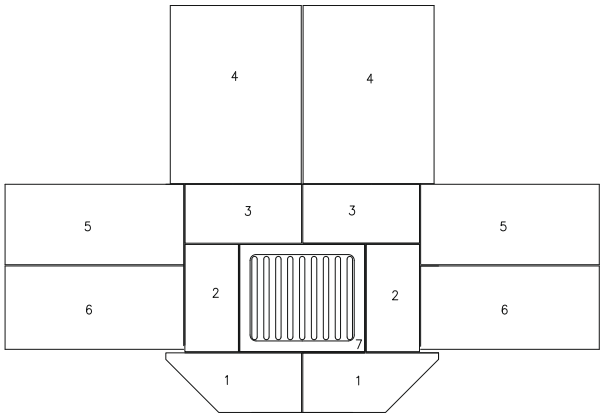


Abb. 5.

N	Bezeichnung	Abmessungen / Anzahl	Material	Menge
1	Ziegel schräg	189.00.00.39	Schamotte	2
2	Ziegel	30 x 90 x 180	Schamotte	2
3	Ziegel	30 x 97 x 200	Schamotte	2
4	Ziegel	30 x 220 x 300	Schamotte	2
5	Ziegel	30 x 135 x 300	Schamotte	2
6	Ziegel	30 x 145 x 300	Schamotte	2
7	Gitter	619.00.00.13	Gusseisen	1
8	Ofenglas	189F.00.00.17	Gehärtetes Glas	1
9	Keramikglasfront	4x300x280	Keramikglas	1
10	Seitliches Keramikglas	4x85x280	Keramikglas	2
11	Handhaben			2
12	Türdichtung	Seil ϕ12	Glasfaser	2
13	Glasdichtung	Flachseil 10x2	Glasfaser	2
14	Ofenthermometer	500 °C - 3000 °C		1

Tabelle 3.

TECHNICAL DATA SHEET
№ 10-11-1

Victoria-05 Ltd

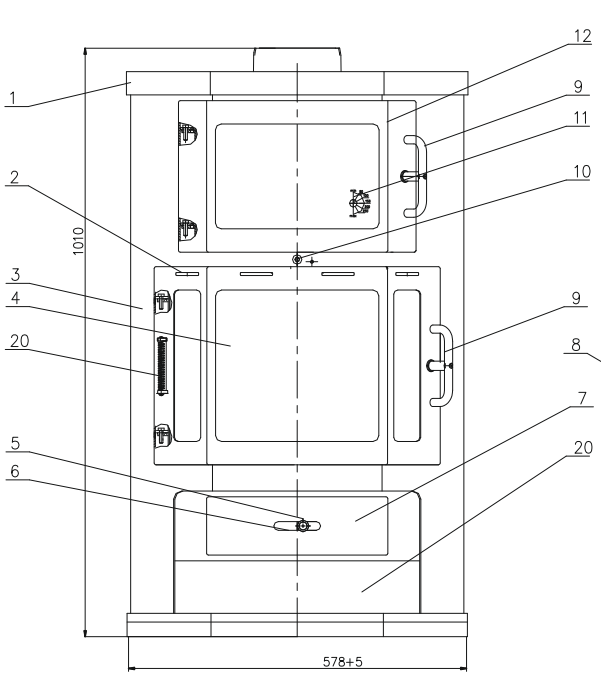
1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Tel: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, http://www.v05.bg

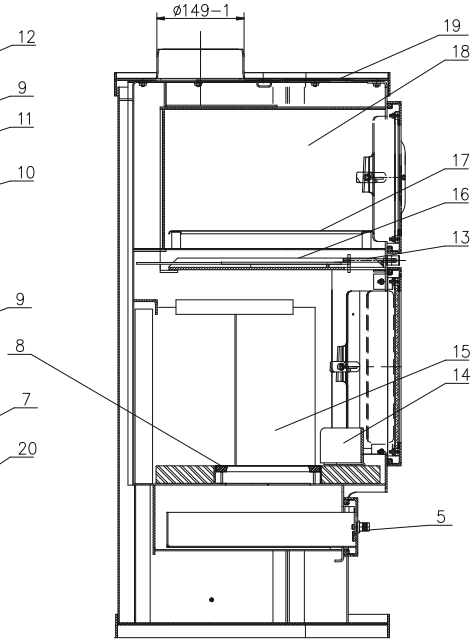
Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed

Designation :	**TARO F, TARO FS, TARO 2F, TARO 2FS**
Types of appliance:	Type B (BDS EN 16510-1:2023)
Fuel type:	Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume:	170 м^3

Technical data and stove design

Taro F, Taro FS





Taro 2F, Taro 2FS

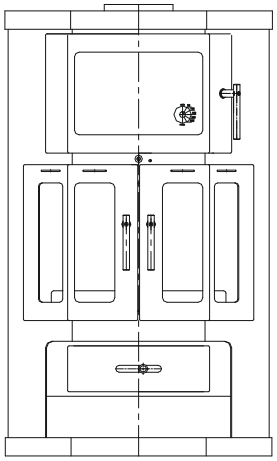


Fig. 1.

1.Top plate; 2. Secondary air; 3.Body; 4.Fire door with spring; 5.Small handle (for regulator); 6. Primary air regulator; 7.Ashtray; 8.Grate; 9.Handle; 10.Handle; 11.Thermometer; 12.Oven door; 13.Axle; 14.Safety bar; 15.Brick set; 16.Flap set; 17.Oven grate; 18.Oven; 19.Service hatch; 20. Niche; 21.Spring.

QR code to the required product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product information sheet
- Instruction manual

The wood burning stove is produced and tested in accordance with EU standard EN 16510-2-1:2023

TECHNICAL DATA SHEET

for wood burning stove Taro F, Taro FS, Taro 2F, Taro 2FS

in accordance with table 22 (EN 16510-1:2023)

Parameters at 13% O2	Unit	Explanation	Value when fuel is wood
P_{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	9,5
η_{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥75
η_s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	103
CO_{nom}	mg/m^3	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m^3	NOx emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m^3	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM_{nom}	mg/m^3	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimum flue draught at nominal heat output	12
d_R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	400
d_S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	500
d_C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	750
d_P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	1100
d_F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	500
d_L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	900
d_B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	0
T_{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	250
$\Phi_{f,g\ nom}$	g/s	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	10,5
CON или INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d_{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
m_{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d_{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
	-	**Read and follow the user manual!**	

Parameters	Unit	Explanation	Taro F	Taro FS	Taro 2F	Taro 2FS
m	kg	Mass of the appliance	124	130	126	132
L, H, W	cm	The overall dimensions of the appliance (length, height, width)	58 / 101 / 50		58 / 101 / 55	

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

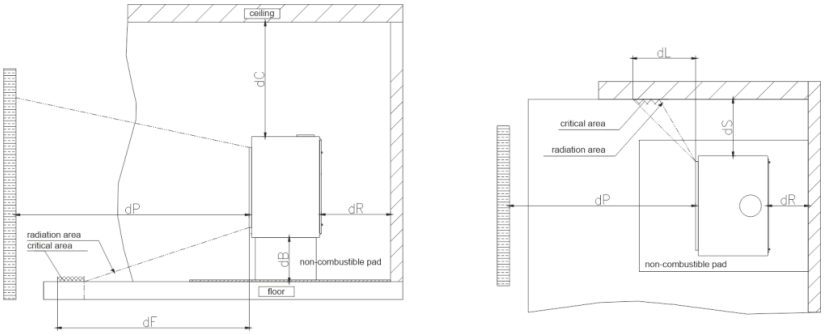


Fig. 2.

Appliance operation.

The standard requirements for wood burning stove operation are described in chapter 2 and 3 in the instruction manual..

Your wood burning stove is equipped with oven which is intended only for warming up of different dishes. The temperature in the oven depends from the burning rate, the position of the flap (Poss. 16) and from the quantity of the used fuel. On the fire door (Poss. 12) is installed thermometer (poss. 11), which helps for better control of the temperature.

- **The niche is decorative and it's not allowed to store easy combustible materials (Poss.20,Fig.1).**

Safety distances for stove installation for preventing fire hazard: When non-combustible platform is used for fire protection, it must be larger than the stove with 50 cm in front and 30 cm at the sides. Measurement is taken from the fire door. If there are any combustible materials or constructions, the wood-burning stove should be away from them at minimum 70 cm or fire proof deflector should be installed.

- Distance to non-combustible materials should be minimum 200 mm.

The chimney should be very well insulated and suitable for temperatures of the flue gasses of minimum 400 ^{0}C, with inside diameter of at least ø 150 mm or with a cross-section area of at least 200 cm^2. Chimney fire-safety class -T400G.

- **The wood-burning stove should not be connected to a chimney when there is already a connected solid fuel boiler.**

The stove is equipped with spring for self-closing fire door (Fig.1, Poss.20,) and can be connected to a common chimney. Presence of a spring for self-closing fire door is indicated on the packing label and described in the technical data sheet.

Control of the burning process.

Prior first usage of the appliance, the user should get familiar with all parts and control devices.

The air needed for the burning process is controlled from the handle (Fig. 1, Poss.5). Closed at position "0", and open at maximum at the opposite side (Tabl. 2).

Primary air is used for quicker ignition of the stove. The primary air passes through the ash pan, the bottom grate and goes into the firebox. Adjusting of the primary air during the burning process is performed by air regulator (Fig.1, Poss.6). When the stove is connected to a chimney with high draft, it is recommended the regulator to be in closed position.) The ashtray (Fig.1,Poss.7) should not be left fully filled. If full, it will prevent the primary air to get in the combustion chamber. It is necessary to clean the ashtray regularly. **The ashtray is cleaned only when it is cold.**

When the oven is used, with the help of the primary air regulator the user can control the intensity of the burning. When moved to open position the rate increases.

Secondary air supplies to the fire the necessary oxygen and helps for proper burning and complete burning of the fuel increases the efficiency and prevents the accumulation of dust on the glass. The quantity of the secondary air is not adjustable (Fig.1, Poss.2).

To complete the ignition faster the stove is equipped with flap for ignition (Fig.1, Poss.16). The flap is opened when you completely pull the handle towards you (Fig.1, Poss.10). In this way, direct connection between the combustion chamber and the chimney is established. As soon as the burning rate is stable, the flap must be closed. The stove is constructed in a way that it works with fully closed or almost closed flap. Nominal parameters are reached in that way.

As the heat output of your appliance depends also on the height of the chimney, the precise control of the necessary air for the combustion is done by trial.

Initial ignition of the appliance.

At the first ignition of the appliance, pay attention to the following:

- Take out all the supplementary tools out of the ash pan.
- The regulator for primary air control and the flap must be fully open.
- Remove the energy efficiency label
- The first ignition must be slow and still, with little quantity of sticks and paper**.**
- **Only during the first ignition, it is necessary to leave the fire door slightly open, to prevent sticking of the sealing rope of the fire door onto the paint.**

Ignition during regular exploitation.

Your appliance is constructed and designed for intermittent burning.

At each ignition, you must do the following:

- Primary air regulator have to be in open position.
- Pull the leaver for the flap.
- Put the basic combustion materials, ignite them and close the door completely. The ashtray have to be fully closed and tightly pressed to the stove body.

After the kindling has burned down, you must wait few minutes until good embers form. After that, the embers must be collected in the middle. Then you can put 2 - 3 wood logs on top of it.

After the wood is burning well, the preferred heat output is achieved by regulating the combustion air and the possition of the flap.

Control of the burning process:

Process / Regulator	Lighting	Burning
Primary	0 open	0 closed

Table. 2

Fuel quantity and reloading interval

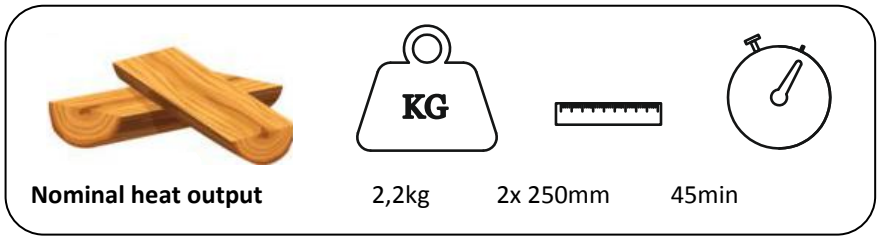


Fig.3.

Fig.4.

- **Maximum allowed height of the used fuel in the combustion chamber is 150 mm (Fig.4).**
- **When more fuel than the maximum allowed is used, there is a danger of overheating, unexpected deformations and overall bad appearance of the appliance.**

Spare parts.

Scheme of the used bricks

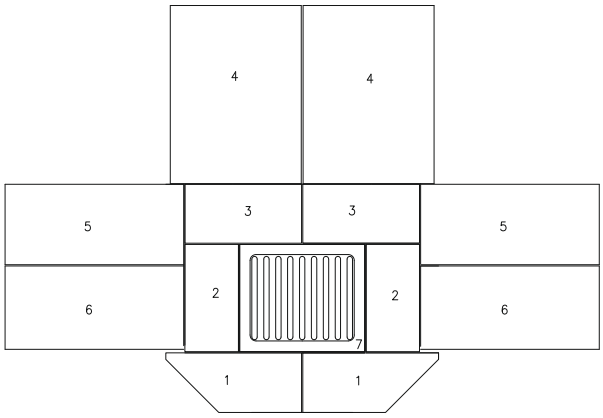


Fig. 5.

N	Designation	Dimensions / number	Material	Quantity
1	Brick angled	189.00.00.39	Schamotte	2
2	Brick	30 x 90 x 180	Schamotte	2
3	Brick	30 x 97 x 200	Schamotte	2
4	Brick	30 x 220 x 300	Schamotte	2
5	Brick	30 x 135 x 300	Schamotte	2
6	Brick	30 x 145 x 300	Schamotte	2
7	Grate	619.00.00.13	Cast iron	1
8	Oven glass	189F.00.00.17	Tempered glass	1
9	Front ceramic glass	4x300x280	Ceramic glass	1
10	Side ceramic glass	4x85x280	Ceramic glass	2
11	Handle			2
12	Door sealing	Rope ϕ12	Glass fiber	2
13	Glass sealing	Flat rope 10x2	Glass fiber	2
14	Oven thermometer	50^0C - 300^0C		1

Table. 3.